Kooperativ Kämpfen - Rangeln, Raufen, Respekt

Methoden-Modul: Erlebnispädagogik in Jugendhilfe und Schule

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.
LWL-Bildungszentrum

Fortbildung



Online anmelden
https://www.lwl-bildung.de/detail?seminar=52552

Veranstaltungsnummer
27-0603-205-0056-0001

Datum
08.11.2027 - 10.11.2027

Anmeldeschluss
18.10.2027

Ort
LWL-Bildungszentrum
Jugendhof Vlotho
Oeynhausener Str. 1
32602 Vlotho
Tel.: 05733 923-0
Karte und Routenplaner

Teilnehmendenkreis
Fachkräfte und Mitarbeitende in Kita, Jugendhilfe und Schule

Teilnehmendenzahl
18

Kosten
335,00 € Teilnahmeentgelt
96,00 € Verpflegung
262,00 € Übernachtung EZ mit Vollverpflegung
inkl. gesetzl. Umsatzsteuer

Inhalt
Ist das noch Spaß, oder schon Ernst? Es reicht nicht aus, bei spontanen Raufereien genau hinzuschauen und ggf. zu intervenieren, damit niemand zu Schaden kommt. Kindern und Jugendlichen wäre viel besser damit geholfen, wenn sie einen geeigneten Spielraum samt sicherem Rahmen für kraftvolle Begegnungen bekämen. Denn viele junge Menschen fühlen sich beim Rangeln so richtig lebendig und lieben es, sich dabei selbst und das Gegenüber ganz intensiv zu spüren und die eigene Kraft ebenso wie die eigenen Grenzen spielerisch zu erkunden.

Wenn dabei nicht gegeneinander, sondern miteinander gekämpft wird, können Kinder und Jugendliche dabei sehr unmittelbar - nämlich am eigenen Leib - Fairness, Rücksicht, Wertschätzung und und Selbstfürsorge erleben und üben. Kooperatives Kämpfen als erlebnispädagogischer und gewaltpräventiver Ansatz kann auf verblüffende Weise ein Klima gegenseitiger Achtung und Anteilnahme erschaffen, Fronten auflösen und selbst bestimmte Kontaktaufnahme und Nähe ermöglichen.

Diese Fortbildung lädt Teilnehmende dazu ein, viele verschiedene Varianten von kraftvollem Körperkontakt selbst auszuprobieren. Sie vermittelt eine klare Haltung und Struktur für einen spielerischen Umgang mit Kampfeslust und Kontaktsuche in einem wohlwollend gehaltenen Raum. Die ausgewählten Methoden sind ab dem Grundschulalter aufwärts gut geeignet; viele Inhalte der Fortbildung können auch in der Kita eingesetzt werden.

Nutzen
• Kämpfen: Beweggründe und Ausdrucksformen, Miteinander vs. Gegeneinander, pädagogische Einschätzung von körperlichen Auseinandersetzungen
• Intervenieren und Regulieren (Akzeptanz, Schutz, Ermöglichung)
• Kooperatives Kämpfen als erlebnispädagogischer Ansatz zur Förderung von Sozial- und Selbstkompetenz: Prinzipien, Haltung, Selbst-Reflexion, Abgrenzung zum Kampfsport
• Anleitung von Übungen, Strukturierung einzelner Einheiten und Planung mehrteiliger Kurse /Projekte
• Nur für Jungs? Nur für Mädchen? Kämpfen und Gender

Zeitrahmen / Programm
Tag 1, 10:00 Uhr – 12:30 Uhr inkl. Kaffeepause
• Seminar-Einstieg, Motivation, Ablauf
• Safety First: Sicherheit und Schutz, frühe Intervention
• Freiwilligkeit, Einstiegs- und Ausstiegsoptionen
• Kooperatives Kämpfen in der Praxis (1) – Warm-Up

Tag 1, 14:00 – 18:00 Uhr inkl. Kaffee + Kuchen
• Fair Play? Kooperation vs. Konkurrenz, Miteinander vs. Gegeneinander
• Praxis-Beispiele (2) – Adaptionen, Inklusion, Fairness-Ebenen
• Ist das noch Spaß? Körper-Erleben, Achtsamkeit, Grenzen, (Selbst-) Regulation und Schutz
• Praxis-Beispiele (3) – Nähe und Distanz

Tag 2, 09:00-12:30 inkl. Kaffeepause
• Warum kämpfen Kinder und Jugendliche? Anlässe, Beweggründe / Bedürfnisse, Absichten und

Strategien
• Schluss mit Lustig? Ampel-Modell zur Situationseinschätzung, Bedürfnis-bewusste Intervention und Streitschlichtung
• Praxis-Beispiele (4) – Reflexion von Gefühlen und Bedürfnissen, Absprache von Vereinbarungen und Regeln

Tag 2, 14:00 – 18:00 Uhr inkl. Kaffee + Kuchen
• Wozu Kämpfen? Pädagogische Ziele (Selbst- und Sozialkompetenz), Sinngebung, Begleitung bedarfsgerechter Angebote
• Kooperatives Kämpfen als erlebnispädagogischer Ansatz: Haltung und Anleitung, Lern-Zyklus-Modell als Struktur für Reflexion
• Praxis-Beispiele (5) – Struktur für Einheiten und Projekte

Tag 3, 09:00-12:30 inkl. Kaffeepause
• Schaffung eines sicheren Rahmens, Einsatz von Ritualen und Versprechen
• Praxis-Beispiele (6) – Jugger

Tag 3, 13:30 – 16:00 Uhr inkl. Kaffee + Kuchen
• Nur für Jungs? Gender-bewusste Pädagogik
• Offene Fragen, Auswertung, Abschluss

Methoden
Kompakte Inputs, anschauliche Demonstrationen, aktivierende Übungen in Kleingruppen, kollegialer Austausch

Zertifizierung Erlebnispädagogik
Diese Fortbildung wird als Modul für die Erlebnispädagogik-Zertifizierung anerkannt: www.zk-ep.de

Anbieter
LWL-Bildungszentrum Jugendhof Vlotho

Referentin / Referent



David Kremer
Dipl.-Pädagoge

Auskunft zu Inhalten



David Kremer
E-Mail: david.kremer@lwl.org
Telefon: 05733 923-327

Auskunft zu Anmeldung und Organisation



Sabrina Heinz
E-Mail: sabrina.heinz@lwl.org
Telefon: 05733 923-314

Wir über uns
Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) steht für erstklassige Fortbildungen im Bereich Kinder- und Jugendhilfe sowie im Fachgebiet Suchthilfe. Durch die Kombination bewährter und innovativer Methoden bieten wir den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit, beruflich und persönlich zu wachsen. Mit unseren praxisorientierten Angeboten fördern wir den Erfahrungsaustausch in unserer Region. Was uns auszeichnet? Hochwertige Wissensvermittlung zu fairen Konditionen. www.lwl-bildung.de